MONOLOG · ANTIKE

Kreon, König von Theben: „Dies ist mein Sinn“

aus Antigone von Sophokles · Hölderlins Übertragung „Antigonae“, Erster Akt, zweite Szene

Dauer: ca. 3,5 Min · Figur: männlich · Spielalter: ca. 35–70 · Sprache: Ungereimte Verse (Übertragung Hölderlin)

Situation. Sophokles, „Antigone“, in der Übertragung von Friedrich Hölderlin (1804). Die Söhne des Ödipus, Eteokles und Polynikes (so bei Hölderlin), haben sich im Kampf um Theben gegenseitig getötet. Polynikes hatte mit einem fremden Heer die eigene Stadt angegriffen. Nun ist Kreon, ihr Onkel, König. Er hat die Ältesten der Stadt, den Chor, zusammengerufen. In seiner ersten Rede erklärt er, wie er regieren will, und verkündet das Gesetz, gegen das seine Nichte Antigone verstoßen wird.

(Vor dem Königshaus in Theben. Kreon tritt vor den Chor der thebanischen Alten.)

Ihr Männer, wärs die Stadt allein, die haben,
Nachdem in großer Flut sie die geschüttert,
Nun wiederum gestaltet unsre Götter.
Euch aber rief aus zwei Ursachen ich
Aus den Gesamten, einmal, weil ich weiß,
Ihr achtet überhaupt von Lajos Thron die Herrschaft,
Dann auch, als Ödipus die Stadt errichtet,
Und nachher unterging, seid treugesinnt
Geblieben ihr den Kindern jener Eltern.
Da nun aus doppeltem Verhängnis diese
An einem Tag umkamen, schlagend und
Geschlagen in der eigenhändgen Schande,
Hab ich die Kraft also und Thron durchaus,
Aus Folge des Geschlechts von den Gestorbnen.
Doch nur mit solchen, die Recht und Befehl gewohnt sind,
Kann einer in der Seel und Sinnesart und Meinung,
Verstehn sich, allenfalls, mit andern schwerlich.
Mir nämlich scheint, wenn einer vornehm ist,
Und nicht sich hält im höchsten Sinn, hingegen
In einer Furcht verschloßne Zunge führet,
Ein schlechtes Leben das, jetzt und von jeher.
Und wenn für größer, als sein Vaterland,
Das Liebste jemand hält, der gilt mir ganz nichts.
Ich nämlich, weiß es Zeus, der alles schauet, allzeit,
Ich werd es nicht verschweigen, seh ich Irrung
Den Städtern gehen gegen ihre Wohlfahrt, nicht,
Wenn auf dem Grund hier ein Verdroßner ist,
Den mir zum Freunde machen, denn ich weiß,
Der hält zusammen, und so wir auf diesem
Recht fahren, mögen Freunde wir gewinnen.
Nach solcher Satzung will die Stadt ich fördern.

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl:
scenetalent.com/werkstatt/monologe/kreon-antigone-dies-ist-mein-sinn-hoelderlin/

Dermalen aber hab ich Ähnliches verkündet
Den Städtern wegen Ödipus Geschlecht.
Eteokles wohl, der kämpfend für die Stadt ist
Gestorben, all anordnend mit dem Speer,
Ihn decket mit dem Grab und heiliget,
Was nur gehört den besten Toten drunten.
Doch jenem, der sein Blutsverwandter ist,
Polynikes, der das väterliche Land,
Der Heimat Götter, kommend von der Flucht,
Vom Gipfel an, mit Feuer, wollte stürzen,
Sich weiden an verwandtem Blut und diese
Wegführen in Gefangenschaft, von diesem
Sag ich und in der Stadt ists ausgerufen,
Dass keiner ihn begrabe, keiner traure,
Dass unbegraben er gelassen sei, zu schaun
Ein Mahl, zerfleischt von Vögeln und von Hunden.
Dies ist mein Sinn und niemals werden mir
Die Schlimmen mehr geehrt sein, als die Guten.
Doch wer es gut meint mit der Stadt, tot oder
Lebendig, immer sei er gleich von mir geschätzet.

Gemeinfreier Originaltext. Frei nutzbar für Vorsprechen, Unterricht, Self-Tapes und Aufführungen.
Online mit Lernmodus und Rollenwahl:
scenetalent.com/werkstatt/monologe/kreon-antigone-dies-ist-mein-sinn-hoelderlin/